

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bäderbetrieb – Stadt Leuna

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für die Inanspruchnahme von Leistungen des Bäderbetriebes Leuna, ein Eigenbetrieb der Stadt Leuna, Rathausstr. 1, 06237 Leuna, (nachfolgend „Anbieter“ genannt) durch Besucherinnen und Besucher¹ (nachfolgend „Gast“ genannt), die auf dem Areal der vom Anbieter betriebenen Einrichtung, Emil-Fischer-Str. 19 in 06237 Leuna, angeboten werden. Ergänzend zu diesen AGB gelten die innerhalb der Einrichtung ausgehängten und zwingend zu beachtenden Nutzungsregeln.
- 1.2. Leistungen des Anbieters erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser AGB. Sofern der Gast ein Kaufmann im Sinne von § 14 BGB ist, wird diesen AGB entgegenstehenden oder abweichenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstigen Bedingungen vom Gast unabhängig von ihrer jeweiligen Bezeichnung, ausdrücklich widersprochen. Diese AGB gelten zwischen Anbieter und Gast auch dann ausschließlich, wenn der Anbieter in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender AGB oder sonstiger Bestimmungen dem Gast die Leistung vorbehaltlos erbringt.
- 1.3. Diese AGB gelten auch für über Internetangebote des Anbieters zustande gekommene Verträge über Leistungen vom Anbieter und für alle vom Anbieter gegenüber dem Gast individuell erstellten Angebote, soweit zwischen den Parteien nicht anders vereinbart wurde.
- 1.4. Diese AGB können auf den Seiten des Internetangebotes vom Anbieter eingesehen und ausgedruckt bzw. lokal gespeichert werden.
- 1.5. Wenn ein Gast Leistungen vom Anbieter – auch - für andere Personen bucht, die Leistungen vom Anbieter in Anspruch nehmen (nachfolgend „Teilnehmer“ genannt), so ist der Gast dazu verpflichtet, dass der Inhalt dieser AGB den jeweiligen Teilnehmern zur Kenntnis gebracht wird.

2. Leistungen des Anbieters

- 2.1. Der Anbieter betreibt unter der Anschrift „Emil-Fischer-Str. 19“ bzw. „Waldbad 1“ in 06237 Leuna einen Bäderbetrieb, bestehend aus Schwimmbad, Schwimmhalle, Saunabereich, Gastronomieeinrichtung und diversen Freizeiteinrichtungen und bietet dort die folgenden Leistungen an:

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Die gewählte männliche Form schließt eine adäquate weibliche Form gleichberechtigt ein.

- 2.1.1. „Badnutzung“: Eintritt und Nutzung des Schwimmbades sowie zum Bad gehörigen Umkleiden, Duschen, Sanitäreinrichtungen.
 - 2.1.2. „Saunanutzung“: Nutzung der im Bad vorhandenen Saunen im Innen- und Außenbereich sowie die dazugehörigen Umkleiden, Duschen, Sanitäreinrichtungen.
 - 2.1.3. „Kurse“: Aquagymnastikkurse, Schwimmkurse (Babyschwimmen, Anfängerschwimmunterricht).
- 2.2 Im Bad können zu den jeweils angebotenen Konditionen Einkaufs- und Gastronomieleistungen in Anspruch genommen werden.
- 2.3 Die Öffnungszeiten des Bades (Schwimmbereich, Saunabereich u.a.) und die Preise für die Inanspruchnahme von Leistungen werden vom Anbieter per Aushang im Bad, mittels Broschüre und über das Internet mitgeteilt bzw. öffentlich gemacht. Gleiches gilt für die Gastronomie. (im Hallenbad ist die Gastronomie nicht fest an die Öffnungszeiten gebunden und bleibt Pächterentscheidung)

3. Vertragsschluss

- 3.1. Der Kauf von Tickets für die Badnutzung und die Nutzung des Saunabereiches, die Buchung von Kursen oder anderer Leistungen können vor Ort im Bad erfolgen.
- 3.2. Ein Vertrag vor Ort im Bad kommt zustande, wenn der Gast das Angebot der Stadt Leuna annimmt.
- 3.3. Sofern der Gast Leistungen bucht, gelten ergänzend die Bestimmungen nach Ziff. 10 und 11 dieser AGB.
- 3.4. Individuell vom Anbieter erstellte Angebote zu Leistungen können innerhalb von 14 Tagen, gerechnet, ab dem Erhalt des Angebotes, vom Gast angenommen werden.
- 3.5. Wenn Leistungen für Kinder bzw. Minderjährige als Teilnehmer gekauft bzw. gebucht werden, kommt ein Vertrag entsprechend der hierfür geltenden gesetzlichen Bestimmungen zustande.

4. Änderung des Leistungsumfangs

- 4.1.
- 4.2. Der Anbieter ist berechtigt, den Leistungsumfang bei Vorliegen eines berechtigten Interesses unter Berücksichtigung des Interesses des Gastes anzupassen bzw. zu ändern, soweit dies für den Gast zumutbar ist.
- 4.3. Der Anbieter kann die Nutzung des Bades und andere Leistungen (Saunabereich etc.) oder Teile davon aus betrieblichen oder technischen Gründen jederzeit einschränken, ohne dass eine Minderung des Eintrittsgeldes damit einhergeht.

5. Allgemeine Regeln für den Besuch des Bades

- 5.1. Der Anbieter bzw. Mitarbeiter des Anbieters übernehmen keine Aufsichtspflicht für Kinder von Besucherinnen und Besuchern.
- 5.2. Bei der Teilnahme von Gruppen von Minderjährigen wie, etwa Schulklassen etc. sind die Lehrkräfte bzw. Gruppenleiter für die Beachtung dieser AGB durch die minderjährigen Teilnehmer verantwortlich und sind für die Minderjährigen aufsichtspflichtig.
- 5.3. Der Gast darf sich nur in dem durch Absperrungen an Land und zu Wasser kenntlich gemachten Bereichen des Bades (Seile, Schwimmleinen u.ä.) bewegen. Der Gast darf nur die im Bad (durch Schilder, Seile, Markierungen auf dem Boden etc.) ausgewiesenen Wege und Pfade nutzen.
- 5.4. Der Gast hat alle im Bad aufgestellten Beschilderungen zu beachten und den entsprechenden Vorgaben/ Sicherheitsbestimmungen Folge zu leisten.
- 5.5. Der Gast verhält sich im Bad stets so, dass keine dritten Personen, wie etwa andere Besucherinnen und Besucher des Bades oder das Personal, gefährdet oder verletzt werden.
- 5.6. Jeder Gast hat sich stets respektvoll und anständig im Umgang mit anderen Gästen zu verhalten. Berührungen anderer Gäste und körperliche Annäherungen gegenüber anderen Gästen jeglicher Art sind strengstens verboten. Dies gilt im gesamten Bad und im besonderen Maße im Bereich der Sauna und der Schwimmbecken.
- 5.7. Im gesamten Areal der Schwimmhalle gilt Rauchverbot, im Waldbad im Becken und Umkleidebereich ebenso. Auch das Konsumieren von Rauschmitteln jeder Art oder das Benutzen von Wasserpfeifen (Shishas) ist untersagt.
- 5.8. Alkoholische Getränke dürfen im Schwimm- und Saunabereich nicht verzehrt werden. Der Verzehr von Alkohol ist nur in den Gastronomiebereichen gestattet.
- 5.9. Essen und Trinken ist im Bad-, Sauna- und Sanitärbereich nicht gestattet.
- 5.10. Waffen und andere gefährliche Gegenstände dürfen nicht mitgeführt werden.
- 5.11. Alle Bad- und Saunaeinrichtungen dürfen nur nach vorheriger gründlicher Körperreinigung benutzt werden.
- 5.12. Die Bereiche des Schwimmbades und der Sauna dürfen nicht mit Straßenschuhen betreten werden.
- 5.13. Die Benutzung von Rollschuhen, Inlineskates, Skateboards, Fahrrädern etc. sind im Bad nicht gestattet.

- 5.14. Der Schwimm- und Saunabereich darf nicht genutzt werden, wenn der Gast offene Wunden hat oder unter Hautauschlägen leidet.
- 5.15. Seifen, Duschgel, Shampoo sowie mitgebrachte Saunazusätze etc. dürfen nur in den entsprechend ausgeschilderten Bereichen benutzt werden.
- 5.16. Das Färben und Tönen der Haare, das Entfernen von Kopf- und Körperbehaarung sowie Finger- und Fußnägeln ist nicht gestattet.
- 5.17. Das Mitführen von Tieren ist auf dem gesamten Areal des Bades nicht gestattet. Ausnahmen entscheidet die Badleitung, im Gastronomiebereich entscheidet der Pächter.
- 5.18. Dem Gast ist es verboten, Gegenstände aller Art im Wasser des Bades zu waschen.
- 5.19. Es ist dem Gast untersagt, Aufschriften, Bilder, Werbezeichen und dergleichen ohne vorherige Genehmigung des Anbieters im gesamten Schwimmbadgelände anzubringen oder zu verteilen.
- 5.20. Dem Gast ist es verboten, im gesamten Bereich des Bades offene Feuerstellen anzulegen und Grillgeräte zu benutzen.
- 5.21. Dem Gast ist es verboten, außerhalb der im Bad vorhandenen Toilettenanlagen ihre Bedürfnisse zu verrichten.
- 5.22. Der Gast darf mit Fahrzeugen aller Art nur von auf den für die Zu- und Abfahrt gekennzeichneten Wegen fahren und Fahrzeuge aller Art nur innerhalb der ausgewiesenen Parkplätze abstellen oder parken.
- 5.23. Der Gast hat jede Verunreinigung des Wassers und des gesamten Areals zu vermeiden. Der Gast hat sämtliche, von ihm mitgebrachte Gegenstände sowie von ihm verursachten Müll unverzüglich, spätestens bei Verlassen des Bades zu beseitigen bzw. zu entsorgen. Der Anbieter kann gegenüber dem Gast für verursachte Verschmutzungen, ein angemessenes Reinigungsentgelt erheben.
- 5.24. Der Gast hat jeglichen Lärm zu vermeiden. Das Mitbringen und die Benutzung von Tonwiedergabegeräten und Musikinstrumenten sind nicht erlaubt.
- 5.25. Dem Gast ist das Campen, Zelten, Lagern und Aufstellen von Wohnwagen auf dem gesamten Areal des Bades verboten.
- 5.26. Das Füttern von Tieren im Gelände des Bades ist dem Gast untersagt.
- 5.27. An bestimmten, vom Anbieter vorgegebenen Stellen bzw. Angeboten (z.B. Wasserrutsche, Sprungbretter, Sprungtürme, Saunabereich, Kurse etc.) kann es zu Nutzungseinschränkungen

kommen. Die vom Anbieter hierzu aufgestellten Kriterien werden vom Anbieter im Zusammenhang mit der jeweiligen Leistung ausgelegt bzw. bekannt gemacht.

- 5.28. Alkoholisierter Personen oder Personen, die bewusstseinsbeeinträchtigende oder berauschende Mittel zu sich genommen haben, ist der Zutritt zu den Einrichtungen untersagt. Verstößt ein Gast gegen dieses Verbot, kann der Anbieter die Durchführung der Leistung aus Sicherheitsgründen sofort abbrechen. Im Falle eines Abbruchs stehen dem Gast keine Rückzahlungs-, Schadensersatz- oder sonstigen Ansprüche gegen den Anbieter zu.
- 5.29. Im Rahmen der Durchführung von Leistungen kann der Anbieter vom Gast verlangen, dass dieser eine schriftliche Erklärung zu seinem Gesundheitszustand abgibt, soweit dies in Bezug auf die gebuchte Leistung (z.B. Teilnahme an Aquagymnastikkursen) erforderlich ist.
- 5.30. Der Zutritt zum Bad ist dem Gast bei Vorliegen meldepflichtiger übertragbarer Krankheiten im Sinne des Bundesseuchengesetzes nicht gestattet. Besteht ein Verdacht, dass der Gast eine übertragbare Krankheit hat, kann der Zugang zum Bad versagt werden.
- 5.31. Die Bereiche des Schwimmbades (Schwimmbekken) und der Saunen sind bis spätestens 30 Minuten vor Schließung der Schwimmhalle bzw. Saunen zu verlassen. Ausnahmen sind Veranstaltungen durch Schulen und Vereine z.B. am Gruppen und Vereinstag.
- 5.32. Schränke und Wertfächer müssen spätestens am Ende der Öffnungszeiten geöffnet und geleert werden. Außerhalb der Öffnungszeiten ist hierzu nur das Personal des Anbieters berechtigt. Schränke und Wertfächer öffnen sich einige Stunden nach Schließung der Einrichtung. Für aus diesem Grund verlorene Gegenstände ist die Haftung ausgeschlossen.
- 5.33. Die Nutzung von Garderobenschränken und Wertfächern liegt in der alleinigen Verantwortung des Gastes. Es wird kein Verwahrungsverhältnis mit dem Anbieter begründet. Der Gast hat den sicheren Verschluss des jeweiligen Schrankes/ Faches zu kontrollieren und den Schlüssel bzw. das Chiparmband stets sorgfältig aufzubewahren. Für den Verlust des Schlüssels oder Coins und die damit verbundene Notöffnung eines Schrankes, erhebt der Anbieter eine Ersatzbeschaffungsgebühr und/oder Bearbeitungsgebühr von 50 €.
- 5.34. Fundsachen sind unverzüglich dem Personal des Bades zu übergeben.
- 5.35. Abhandengekommene, verlorene Eintrittstickets werden nicht ersetzt.
- 5.36. Bei schlechten Wetterbedingungen wird die Nutzung des Freibades und des Außenbereiches der Sauna nach Beurteilung des Personals vom Anbieter gegebenenfalls unterbrochen oder eingestellt. In diesen Fällen werden Kosten nicht erstattet.

6. Besondere Regeln für die Nutzung des Schwimmbades

- 6.1. Im Bad herrscht Nacktbadeverbot. Dem Gast ist die Nutzung des Bades nur in üblicher (Bade-)Kleidung gestattet.

- 6.2. Nichtschwimmer dürfen nicht ohne Schwimmhilfen und sie beaufsichtigende Begleitpersonen ins Wasser gehen sowie den entsprechend ausgeschilderten Nichtschwimmerbereich nicht verlassen. Ausnahmen entscheiden die Mitarbeiter.
- 6.3. Das entsprechend ausgeschilderte Planschbecken (Babybecken) darf nur von Kleinkindern und von deren beaufsichtigenden Personen benutzt werden.
- 6.4. Im Schwimmbereich ist die Nutzung von Flossen, Paddels oder anderen Antriebsmitteln nur mit Genehmigung der Mitarbeiter gestattet.
- 6.5. Die Schwimmbecken (einschließlich der Rutschen und der Sprunganlagen) dürfen nur nach Maßgabe der jeweils angebrachten Hinweise benutzt werden.
- 6.6. Brillen sind vor dem Rutschen zwingend abzulegen. Beim Rutschen ist der durch Hinweisschild an der Rutsche vorgegebene Sicherheitsabstand einzuhalten und der Landebereich muss sofort nach Beendigung des Rutschvorganges verlassen werden.
- 6.7. Das Verweilen auf der Rutsche oder den Sprunganlagen ist nicht gestattet.
- 6.8. Es ist nicht gestattet, seitlich in die Schwimmbecken hineinzuspringen oder andere Badegäste in die Schwimmbecken hineinzustoßen und hineinzuworfen.
- 6.9. Die Sperrung einzelner Sprungflächen, Sprungbretter oder Rutschen sind einzuhalten.
- 6.10. Vor dem Springen ist zwingend darauf zu achten, dass der Sprungbereich und der Eintauchbereich frei sind. Und das Einspringen in die Becken ist nur dann erlaubt, wenn sich keine Gegenstände oder keine anderen Personen im Eintauchbereich des Beckens befinden. Ein Abspringen ist nur dann erlaubt, wenn klar ist, dass keine anderen Personen zur gleichen Zeit abspringen.
- 6.11. Über die Freigabe der jeweiligen Sprunganlage entscheidet das Personal. Allen Anweisungen des Personals ist unverzüglich Folge zu leisten .
- 6.12. Das zeitgleiche Springen von verschiedenen Sprungflächen/ Plattformen ist aus Sicherheitsgründen strengstens untersagt. Wenn mehrere Sprungtürme/ Plattformen zur gleichen Zeit in Betrieb sind, dann entscheidet allein das Personal über die Reihenfolge des Abspringens von den jeweiligen Sprungtürmen/ Plattformen.

7. Besondere Regeln für Nutzung des Saunabereiches

- 7.1. Die Saunaanlagen dienen der Erholung und der Gesundheitsförderung. Für die Nutzung der Saunaanlagen sind die an den Saunen bzw. Ruheräumen ausgehängten Hinweise zu beachten.
- 7.2. In den Saunen hat der Gast störend laute Gespräche zu unterlassen.
- 7.3. Bei der Nutzung des Saunabereichs bzw. der jeweiligen Saunen sind die im Bad öffentlich gemachten Hygiene- und Bekleidungs Vorschriften zu beachten. Sind keine Öffentlichen Vorschriften vorhanden gelten die Bestimmungen dieser AGB bzw. die Weisungen des Personals.

- 7.4. Bei Vorliegen gesundheitlicher Probleme oder Anzeichen für gesundheitliche Probleme ist der Gast verpflichtet, sich vor der Saunanutzung ärztlich untersuchen und über gesundheitliche Risiken aufklären zu lassen.
- 7.5. Das Mitnehmen von elektronischen Geräten, mit denen insbesondere fotografiert oder gefilmt werden kann, ist in den textilfreien Saunabereichen nicht gestattet.
- 7.6. Die in den Saunen vorhandenen technischen Einrichtungen (z.B. Saunaheizgeräte, Schutzgitter, Messfühler etc.) dürfen nicht mit Gegenständen abgedeckt werden.
- 7.7. Badeschuhe sind aus Sicherheitsgründen vor den Saunen abzustellen.
- 7.8. Saunabereiche dürfen nur mit einem, der jeweiligen Körpergröße angemessen großen Liegetuch benutzt werden.
- 7.9. In Dampf- und Warmlufträumen aus Keramik, Naturstein oder Kunststoff sind die Sitzflächen nach ihrer Nutzung mit Wasser abzuspritzen.
- 7.10. Das Schweißschaben, Bürsten oder Kratzen ist in den Saunen nicht erlaubt.
- 7.11. Der Gast darf die Schwimmbecken nach dem Aufenthalt in den Saunaräumen nur nach vorherigem Abduschen aufsuchen.
- 7.12. Aufgüsse dürfen ausschließlich durch Personal durchgeführt werden.

8. Besondere Regeln für die Inanspruchnahme von Kursen

- 8.1. Vom Anbieter angebotene Kurse, insbesondere Aquagymnastikkurse und andere physiotherapeutische Kurse, Schwimmkurse u.a., werden vom Anbieter im Bereich des Bades angeboten.
- 8.2. Die Teilnahme an Kursen ist nur nach vorheriger Einweisung durch das Personal (z.B. Physiotherapeut, Schwimmlehrer etc.) möglich.
- 8.3. Schwimmunterricht darf nur durch das entsprechend geschulte Personal oder nach dessen vorheriger schriftlicher Genehmigung durch Dritte erteilt werden.
- 8.4. Vom Anbieter angebotene Aquagymnastikkurse werden ausschließlich durch die beim Anbieter angestellten und geschulten Fachkräfte (z.B. Physiotherapeuten/Fachangestellten) durchgeführt.
- 8.5. Sofern bei einer Zusatzleistung einem Gast oder Teilnehmer zur Sicherheit eine Ausrüstung (z.B. Schwimmhilfen, etc.) angelegt wird, darf der Gast/ Teilnehmer diese Ausrüstung während der Durchführung der Leistung zu keiner Zeit eigenständig lösen, sondern nur auf Anweisung des Personals (z.B. Schwimmlehrer).
- 8.6. Die jeweils vereinbarten Kurstermine sind wahrzunehmen.

9. Hausrecht und pflichtwidriges Verhalten von Gästen/ Teilnehmern

Der Gast hat allen Anweisungen des Personals des Anbieters (z.B. Badeaufsicht, Kursleiter) unverzüglich Folge zu leisten. Kommt ein Gast den Anweisungen nicht nach, kann der Anbieter die Durchführung der Leistung bzgl. des jeweiligen störenden Teilnehmers oder insgesamt sofort abbrechen. Im Falle eines Abbruchs stehen dem Gast keine Rückzahlungs-, Schadensersatz- oder sonstigen Ansprüche gegen den Anbieter zu, es greift die Regelung nach **Ziff. 14.6** dieser AGB.

10. Vertragsschluss über Fernkommunikationsmittel

10.1. Der Gast kann telefonisch, per E-Mail oder über ein auf der Website des Verkäufers vorgehaltenes Online-Buchungsformular eine unverbindliche Buchungsanfrage an den Anbieter richten. Der Anbieter lässt dem Gast darauf hin in Textform (z.B. per E-Mail, Fax oder Brief), ein verbindliches Angebot zum Verkauf der vom Gast zuvor ausgewählten Leistung aus dem Angebot des Anbieters zukommen.

10.2. Dieses Angebot kann der Gast, durch eine gegenüber dem Anbieter abzugebende Annahmeerklärung per E-Mail oder durch Zahlung des vom Anbieter angebotenen Preises, innerhalb von 14 Tagen ab Zugang des Angebots annehmen, wobei für die Berechnung der Frist der Tag des Angebotszugangs nicht mitgerechnet wird. Für die Annahme durch Zahlung ist der Tag des Zahlungseingangs beim Anbieter maßgeblich.

10.3. Nimmt der Gast das Angebot des Anbieters innerhalb der vorgenannten Frist nicht an, so ist der Anbieter nicht mehr an das Angebot gebunden.

10.4. Ist der Gast Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, so steht dem Gast ein Verbraucherwiderrufsrecht zu. Das Widerrufsrecht steht dem Gast aber nach den gesetzlichen Bestimmungen u.a. nicht bei der Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen zu, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

10.5.

11. Vertragsschluss über die Webseite der Stadt Leuna

11.1. Sofern eine Buchung von Angeboten über die Webseite vom Anbieter möglich ist, gelten die nachfolgenden Bestimmungen:

11.2. Mit der Darstellung und Bewerbung von Angeboten auf der Onlinepräsenz des Bades gibt der Anbieter kein bindendes Angebot zum Verkauf von Leistungen ab.

11.3. Mit dem Absenden einer Bestellung über die Webseite des Anbieters durch Anklicken des Buttons „kostenpflichtig bestellen“ gibt der Gast eine rechtsverbindliche Bestellung ab. Für die zeitliche Bindung an die Bestellung gilt die gesetzliche Regelung (§ 147 Abs. 2 BGB).

11.4. Der Anbieter wird den Zugang der vom Gast über die Webseite vom Anbieter abgegebenen Bestellung unverzüglich per E-Mail bestätigen. In einer solchen E-Mail liegt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung, es sei denn, darin wird neben der Bestätigung des Zugangs zugleich die Annahme erklärt.

- 11.5. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Anbieter die Bestellung des Gastes annimmt.
- 11.6. Zum Zweck der Buchung von Leistungen wählt der Gast auf der Webseite zunächst ein bestimmtes Angebot des Anbieters per Mausklick aus. In einem weiteren Schritt wählt der Gast weitere Einzelheiten, wie etwa die Anzahl der zu buchenden Plätze oder zusätzliche Leistungen durch Eingabe in dem entsprechenden Fenster aus. Nach Auswahl des Angebots wird der Gast automatisch auf eine nächste Seite weitergeleitet, auf der der Gast einen bestimmten Termin (Datum und Uhrzeit) für die jeweilige Leistung auswählen kann. Der Gast kann den Vorgang durch Schließen des Browserfensters komplett abbrechen. Ansonsten wird der Gast nach Eingabe der für die Buchung erforderlichen Daten (Name, E-Mail-Adresse etc.) und nach Bestätigung der kostenpflichtigen Buchung durch Mausklick zur Online-Zahlung weitergeleitet. Diese Erklärung des Gastes ist verbindlich i.S.v. Ziff. 11.3 dieser AGB.
- 11.7. Die Vertragsbestimmungen, mit Angaben zu den gebuchten Leistungen einschließlich dieser AGB und der Widerrufsbelehrung, werden dem Gast per E-Mail bei Bestätigung des Bestellvorgangs zugesandt.

12. Haftung

- 12.1. Soweit sich aus diesem Vertrag nichts anderes ergibt, haftet der Anbieter bei einer Verletzung der vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
- 12.2. Auf Schadensersatz haftet der Anbieter, gleich aus welchem Rechtsgrund bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, unbeschränkt. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit sowie für Schäden aus der Verletzung einer sog. „Kardinalpflicht“, d.h. einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Gast regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung des Anbieters auf Ersatz sog. „vertragstypisch vorhersehbarer Schäden“ begrenzt, d.h. derjenigen Schäden, mit deren Entstehung im Rahmen des jeweiligen Vertragsverhältnisses typischerweise gerechnet werden muss.
- 12.3. Eine Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit der Anbieter einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Beschaffenheitsgarantie übernommen hat. Gleiches gilt für die Haftung des Anbieters nach den Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes.
- 12.4. Die Haftungsbeschränkung gilt entsprechend für gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen der Stadt Leuna.
- 12.5. Für den Verlust, Diebstahl usw. von Sachen, die nicht im Eigentum des Anbieters stehen, übernimmt der Anbieter keine Haftung.
- 12.6. Beim Verlust eines Schlüssels/ Chiparmbands (für den Zugang zum Bad und für Garderobenschränke und/ oder Wertfächer etc.) hat der Gast eine Gebühr von EUR 50,00 zu erstatten.

Dem Gast ist es möglich schriftlich nachzuweisen, dass durch den Verlust eines Schlüssels/ Chiparmbands ein Schaden gar nicht oder in geringerer Höhe entstanden ist.

13. Höhere Gewalt

Jede Vertragspartei hat für die Nichterfüllung einer ihrer Pflichten nicht einzustehen, wenn die Nichterfüllung auf einem außerhalb ihrer Kontrolle liegenden Hinderungsgrund beruht, wie insbesondere Hochwasser, Feuer, Naturkatastrophen, Krieg, Beschlagnahme oder sonstige behördliche Maßnahmen, allgemeine Rohstoffknappheit, Beschränkung des Energieverbrauches, Arbeitsstreitigkeiten oder wenn Vertragswidrigkeiten von Zulieferern auf einem solchen Grund beruhen.

14. Stornierungen

- 14.1. Wenn der Gast Leistungen für einen kalendermäßig bestimmten Termin (z.B. Kurstermin) gebucht hat, gelten die nachfolgenden Regelungen:
- 14.2. Kann eine Leistung wegen Verspätung des Gastes nur verspätet oder nicht durchgeführt werden, ist eine Rückerstattung nicht möglich. Die anfallenden Kosten trägt der Gast vollständig.
- 14.3. Hat Gast eine Leistung gebucht, bei der mehr als eine Person teilnimmt, so fallen die Kosten für die Leistung auch dann vollständig an, wenn einer oder mehrere Teilnehmer verspätet oder nicht erscheinen.
- 14.4. Bei einer Stornierung der Leistungen fallen die folgenden Stornierungskosten an:
 - Bis 4 Wochen vor dem gebuchten Termin fallen keine Stornierungskosten an.
 - Ab 4 Wochen vor dem gebuchten Termin 25 % der Gesamtkosten.
 - Ab 2 Wochen vor dem gebuchten Termin 50 % der Gesamtkosten.
 - Ab 1 Woche vor dem gebuchten Termin 80 % der Gesamtkosten.
- 14.5. Eine Anfrage zur Umbuchung eines reservierten Termins ist bis spätestens 1 Woche vor dem Tag der gebuchten Leistung (in Textform an [baederbetriebe\(at\)leuna.de](mailto:baederbetriebe(at)leuna.de)) möglich. Nach Ablauf der Frist ist keine Umbuchung der Leistung mehr möglich. Wenn die Möglichkeit für den Anbieter besteht, die gebuchte Leistung an einem anderen Termin auszuführen, fallen keine Stornierungsgebühren an. Der Gast kann hierzu bis zu 1 Woche vor dem gebuchten Termin einen Ersatztermin benennen. Findet dieser Termin dann nicht statt, fallen 80 % der Gesamtkosten als Stornierungskosten an.
- 14.6. Die unter dieser **Ziff. 14** genannten Kosten im Falle einer verspäteten oder nicht erfolgten Durchführung von Leistungen oder Stornierung von Leistungen fallen nicht an, soweit der Gast nachweist, dass dem Anbieter ein geringeren bzw. kein Schaden entstanden ist.

15. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

- 15.1. Eine Vertragspartei ist zur Aufrechnung nur dann berechtigt, wenn ihre Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten und/ oder von der jeweils anderen Vertragspartei schriftlich anerkannt worden sind.
- 15.2. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist eine Vertragspartei nur berechtigt, wenn ihr ein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

16. Datenschutz

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der sich aus dem Internetangebot des Anbieters sowie der Beauftragung von Leistungen ergebenden personenbezogene Daten durch Anbieter erfolgt ausschließlich in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen und nach Maßgabe des gesondert verfügbar gehaltenen Datenschutzhinweises.

17. Foto- und Videoaufnahmen

- 17.1. Das Fertigen von Foto- und Videoaufnahmen jeder Art (u.a. Webcam etc.) im Bad zu gewerblichen Zwecken ist untersagt und nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Anbieter gestattet.
- 17.2. Innerhalb des gesamten Schwimm- und Saunabereichs ist jede Erstellung von Foto- und Videoaufnahmen **verboten**, wenn der Anbieter nicht vorher die Einwilligung zur Erstellung von Foto- und Videoaufnahmen erteilt hat.
- 17.3. Der Anbieter wird gelegentlich im Bad Foto-, Film-, und Webcam Aufnahmen zu Werbe- und Informationszwecken erstellen. In solchen Fällen wird der Anbieter per deutlich erkennbarem Aushang gegenüber dem Gast kenntlich machen, in welchem Bereich Aufnahmen hergestellt werden. Sollte ein Gast oder Teilnehmer nicht aufgenommen werden wollen, wird sich der Gast bzw. Teilnehmer während der Aufzeichnungen außerhalb des entsprechend gekennzeichneten Bereichs aufhalten.

18. Zahlungsbedingungen

- 18.1. Alle Zahlungen sind mit Vertragsabschluss fällig.
- 18.2. Der Gast trägt alle eventuell entstehenden Kosten für die Zahlung (Transaktionsgebühr, Auslandsüberweisungsgebühr etc.) selbst.

19. Schlussbestimmungen

- 19.1. Für diese AGB und alle sich daraus ergebenden Rechtsbeziehungen zwischen den Vertragsparteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (Convention on Contracts for the International Sale of Goods, CISG).

- 19.2. Sollten einzelne Regelungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein, so wird der übrige Teil dieser AGB davon nicht berührt. In diesem Fall tritt an die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung die gesetzliche Regelung.
- 19.3. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform, es sei denn, sie beruhen auf einer ausdrücklichen oder individuellen Vertragsabrede.
- 19.4. Wenn ein Gast Unternehmer i.S.v. § 14 BGB ist und seinen Sitz zum Zeitpunkt der Bestellung in Deutschland hat, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Anbieters in Leuna, Deutschland. Im Übrigen gelten für die örtliche und die internationale Zuständigkeit die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

Stand: Dezember 2017